

Lehrplananalyse: Energie als Thema im Wirtschaftsunterricht in Niedersachsen



Dieses Material ist im Rahmen des Projekts
„Bildung für einen nachhaltige Energieversorgung und -nutzung“
www.energiebildung.uni-oldenburg.de
an der Universität Oldenburg
in der Arbeitsgruppe „Energie unter ökonomischer Perspektive“ entstanden.
Autor/in: Simone Malz

Dieses Unterrichtsmaterial steht unter der folgenden Creative Commons Lizenz:



(CC BY-NC-SA 3.0).

(Weiterbearbeitung und Weitergabe unter den Bedingungen: Namensnennung, nicht-kommerziell und Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Nähere Informationen sind zu finden unter:

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>)

Oldenburg, im Oktober 2011

Hintergrundüberlegungen zur Lehrplananalyse

Themen rund um unsere Energie werden uns in Zukunft mehr als je zuvor beschäftigen. Aber so selbstverständlich der Umgang mit Steckdose, Batterien und Zapfsäule im Alltag sein mag, bleiben viele Fragen im Hintergrund offen, zum Beispiel:

- Woher stammt der Strom aus unserer Steckdose?
- Wie kommt der Energiepreis zustande?
- Warum ist unsere Energieversorgung ein wichtiges Thema in der Politik?
- Welche Folgen hat der Energieverbrauch für das Klima und was kann getan werden?

Ohne grundlegende ökonomische Kenntnisse fällt eine Beschäftigung mit solchen Fragen jedoch schwer.

Themen wie diese stehen in Deutschland seit Jahren im Mittelpunkt öffentlicher Diskussionen. Themen wie der Klimawandel, Forderungen nach mehr Wettbewerb auf den Strommärkten und Meldungen zur Versorgungslage auf den Weltenergiemärkten sorgen nahezu täglich für neue Schlagzeilen. Zweifelsohne gehört die Frage nach unserer Energieversorgung jetzt und zukünftig zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen.

In der Schule und in der Öffentlichkeit, in den Medien und in der Politik wird die Thematik extrem kontrovers und dabei häufig stark emotional gefärbt diskutiert, wenn es beispielsweise um sensible Punkte wie die private Stromrechnung geht – oder die Errichtung eines Windrades vor der eigenen Haustür.

Schnell zeigt sich in solchen Gesprächen aber auch, dass die Entwicklungen in der Energiewirtschaft ohne grundlegende ökonomische Kenntnisse kaum nachvollziehbar sind. Viele Urteile fallen einseitig aus oder kratzen nur an der Oberfläche, weil zentrale Sachverhalte und Zusammenhänge gar nicht erkannt werden. Bei der Beschäftigung mit Fragen wie den oben genannten kommt man immer wieder mit wirtschaftswissenschaftlichen Überlegungen in Berührung:

- Energie ist knapp.
- Energie hat einen Preis.
- Der Staat greift ein.

Die Beschäftigung mit unserer Energieversorgung und der Energiewirtschaft bietet ein breites Spektrum exemplarischer Lerngegenstände für die ökonomische Bildung und damit für den Wirtschaftsunterricht. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen, denn im

Zusammenhang mit aktuellen Fragen der Energiewirtschaft werden zentrale Begriffe und Konzepte wie "Arbeitsteilung" und "Wirtschaftsordnung", "Risiko" und "Wettbewerb" lebendig.

Die nachfolgende Lehrplananalyse verdeutlicht, an welchen Stellen energiewirtschaftliche Themen in den einzelnen niedersächsischen Lehrplänen bzw. Rahmenvorgaben für die Sekundarstufe I verortet werden können. Energie ist dabei nicht nur Leitthema, sondern kann auch Teil anderer Themenstellungen sein (z. B. Ursachen Klimawandel). Ebenso kann es als Exempel für die Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten dienen (z. B. Preisbildung, Aufgaben des Staats). Die Analyse konzentriert sich auf die Verortung des Themas in den Vorgaben für den Ökonomieunterricht oder affiner Fächer.

Schulform	Fach/Fächer-verbund	Jg.	Thematik/ Inhaltsfeld o. ä.	Aspekte/Themen/Inhalte o. ä.
Haupt und Realschule	Wirtschaft	7/8, 9	Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse und Bedarf, Arbeitsteilung, Einflüsse auf Verbraucherverhalten, wie Menschen wirtschaftliche Entscheidungen treffen, Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt • Aufgaben von Märkten, Funktion von Preise, Preisbildungsmechanismus, einfache Denkmodelle
		7/8	Ökonomisches und soziales Handeln in Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben von Unternehmen, Ziele von Unternehmen, Unternehmenszielsetzungen im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen • betriebliche Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz/ Marketing), betriebliche Produktionsfaktoren (Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe), Merkmale von Arbeitsplätzen
		7/8, 10	Die Aufgaben des Staates im Wirtschaftsprozess	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Staates in Gemeinde und Region, Gründe für staatliche Eingriffe in wirtschaftliches Geschehen • Energieversorgung und Rohstoffknappheit als Beispiele gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen unserer Wirtschaftsordnung, Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme
		7/8	Ökonomisches Handeln regional, national und international	<ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftliche Beziehungen der Region zum In- und Ausland
	Politik	7/8	Umweltpolitik als Herausforderung	<ul style="list-style-type: none"> • Interessenkonflikte, Ressourcen, politische Umwelt- und Klimaschutzprogramme auf regionaler, nationaler, europäischer und globaler, Umweltschutzpolitik
Integrierte Gesamtschule	Arbeit-Wirtschaft-Technik	7	Technik: Themenfeld Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Energieumwandlungskette, Energieerhaltungssatz, Energiebilanz einer Umwandlungskette, Möglichkeiten sparsamen Energieeinsatzes
		7-10	Wirtschaft: Themenfeld Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedürfnisse, Bedürfnisrangfolgen, Arbeitsteilung • Kaufentscheidungen, Konsumentenverhalten, Zusammenhänge zwischen Konsum und Umwelt, • Wirtschaftsakteure (privater Haushalt, Unternehmen, Staat), unterschiedliche Märkte und ihre Aufgaben, Einflüsse auf Angebot und Nachfrage, Preisbildungsmechanismus, einfache Denkmodelle
			Wirtschaft: Themenfeld Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • persönlichen Zeitplan zur Berufsfindung sowie Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten • Einflussfaktoren auf die Berufswahl, Informationsquellen zur Berufswahl, verschiedene Wege in den Beruf und Weiterbildungsmöglichkeiten, Anforderungen und Merkmale verschiedener Berufe • Ausbildungsplatzangebot der Region
			Wirtschaft: Themenfeld Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben von Unternehmen, betriebliche Produktionsfaktoren (Arbeit, Betriebsmittel, Werkstoffe), betriebliche Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz)
			Wirtschaft: Themenfeld Der Staat im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Aufgaben des Staates im Wirtschaftsgeschehen, Gründe für staatliche Eingriffe in wirtschaftliches Geschehen • gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen unserer Wirtschaftsordnung (z. B. demografische Entwicklung, Energieversorgung, Ressourcenknappheit), Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme.

			Wirtschaft: Themenfeld Ökonomisches Handeln regional, national und international	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation in der Region, Einflussfaktoren auf den Strukturwandel, internationalen Handel
	Gesellschaftslehre	7/8, 9/10	Räumliche Disparitäten	<ul style="list-style-type: none"> • raumverändernden Maßnahmen und Einflüsse durch den wirtschaftenden Menschen, Auswirkungen des Klimawandels im Raum an ausgesuchten Beispielen
		7/8, 9/10	Mensch und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltprobleme, Ursachen von Umweltbelastungen und deren Verursacher, Interessenkonflikte im Umgang mit der natürlichen Umwelt, Folgen von Umweltproblemen, Möglichkeiten eigenen Engagements für die bedrohte Umwelt • globale Umweltprobleme, Ursachen und Auswirkungen globaler Umweltprobleme, Fehlentwicklungen bei den Mensch-Erde-Mensch-Beziehungen und die Auswirkungen auf das Weltklima, Ursachen und Folgen des Klimawandels, Notwendigkeit multinationale Zusammenarbeit im Umweltbereich
Gymnasium	Politik-Wirtschaft	8	Der Jugendliche im Wirtschaftsgeschehen und seine Stellung in der Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen jugendlicher Konsumenten in Bezug auf ökonomische Kategorien (Bedürfnisse, Güter, Knappheit, ökonomisches Prinzip, Alternativkosten) • Orientierung auf Märkten (u. a. Funktionen von Märkten und Preisen)
			Wirtschaftliches Handeln in Haushalt und Betrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Arbeitsteilung (betriebliche, zwischenbetriebliche) • Aufgaben von Unternehmen und betriebliche Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz)
		9	Das Unternehmen als wirtschaftliches und soziales Aktionszentrum	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele (Gewinnorientierung, Bedarfsdeckung), Organisation
			Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der sozialen Marktwirtschaft